

Gruppenbelohnung gegen Einzelbelohnung

Beitrag von „jablko“ vom 16. August 2011 09:02

Wir sind so gefangen in den uns bekannten Strukturen, aber hast du dich mal gefragt, ob es nicht auch ohne Belohnungen geht? Ich habe im ersten Schuljahr auch mit Punktesystem, Smilys und hasse nich gesehen herumgefuhrwerkt bis ich mir irgendwann sagte, wofür mach ich das eigentlich? Ich habe dann im Laufe des ersten Halbjahres den Kindern gesagt, dass ich keine Lust mehr darauf habe, hier ständig den Polizisten zu spielen. Wenn sie möchten, können die Kinder das gerne selbst machen. Dafür würden auch jeden Tag 5-10 Minuten zur Verfügung stehen. Ein paar Tage organisierten sie das, aber nach etwa 4-6 Wochen war die Luft raus. Seitdem gibt es keine in meinen Augen überflüssigen Belohnungssysteme mehr.

P.S.

Die Kinder sollen ja auch nicht etwas tun, weil sie wie ein Hund dafür belohnt werden, sondern weil sie die Notwendigkeit für etwas erkannt haben. Sicherlich, der eine sieht das früher, der andere später ein. Und sehr wahrscheinlich kann das auch nur in der "eigenen" Klasse so funktionieren. Eine Klasse, in die ich als Fachlehrer oder Vertretungslehrer gehe und die auf allerlei bunte Belohnungssysteme dressiert ist, muss ich dann so anpacken, wie sie es kennt.